Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 88. Montag, den 15. April, 1844.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 12. und 13. April.

Die Herren Kaufleute J. Brock und Fröscheis aus Nürnberg, Bang aus Rheick, Meyer aus Marienwerder, Zacher aus Königsberg, log. im Englischen Hause. Die Herren Gutsbesitzer von Palubicki aus Stangenberg, Rump aus Brück, Meseck aus Sprauden, Herr Kreis-Secret. Esch aus Neustadt, Herr Kaufmann Glagau aus Bütow, log. in den drei Mohren. Herr Cand. J. Pechowsky aus Moskau, Herr Gutsbesitzer T. Kophammel aus Lesnow, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Der Kaufmann Eugen Wilhelm Lengnich und die Jungfrau Auguste Amande Friederike Schmidt haben durch einen am 2. d. M. gerichtlich verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 4. April 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Laut des am 8. März c. errichteten und am 30. desselben Monats hier eingereichten Vertrages haben der Gutsbesitzer Albert Hering zu Occalitz und dessen Braut Fräulein Franciska v. Lettow die provinzialgesetzlichgeltende Gütergemeinschaft für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen, die Gemeinschaft des Erwerbes dagegen beibehalten, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Marienwerder, den 2. April 1844.

Königl. Ober-Landes-Gericht.

AVERTISSEMENT.

3. Das im Kielgraben hieselbst liegende Schoonerschiff Fortuna von 54 Normallasten, welches mit den Geräthschaften auf 2479 Thlr. 9 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem

am 30. April c., Vormittags 11 Uhr,

vor Herrn Commerz- und Admiralitäts-Rath Passarge im Gerichtshause Zimmer No. II. angesetztem Termine verkauft werden.

Die Kauflustigen ingleichen die unbekannten Schiffsgläubiger, diese unter der Verwarnung der Präclusion ihrer Ansprüche auf das Schiff, werden vorgeladen. Die Taxe ist in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 20. März 1844.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Todesfall.

4. Den am 12. April, 11¾ Uhr Abends erfolgten Tod unserer Tochter Johanna in einem Alter von 8 Jahren, zeigen wir theilnehmenden Freunden und Bekannten hiedurch ergebenst an. Angerer nebst Frau.

Literarische Anzeige.

5. Bei Carl Hoffmann in Stuttgart sind so eben erschienen:

Bilder zu Sue's Geheimnissen von Paris;

1ste bis 4te Lieferung, **32 Bilder.** Preis ¼ Thlr.

Die Besitzer und Leser des genannten Werkes (die Ausgabe möge sein, welche sie wolle, diese Illustrationen passen zum Formate aller deutschen und französischen Ausgaben) wollen obige Lieferungen gefälligst einsehen, und werden sich überzeugen, daß für so geringen Preis (¼ Thlr. für 32 Tafeln auf Velinpapier) noch niemals Abbildungen von solcher Schönheit und Gediegenheit geliefert wurden.

Vorräthig bei Kabus, Anhuth, Homann in Danzig, sowie in jeder andern soliden Buchhandlung.

Anzeigen.

6. **Musikalisch-dramatische Aufführung.**

Um den vielfach an mich ergangenen Aufforderungen zu genügen, beabsichtige ich nächsten Sonntag d. 21. d. in den Mittagsstunden eine Wiederholung der Antigone des Sophokles, mit der Musik von F. Mendelssohn-Bartholdy, zu veranstalten. Die Theilnahme und der grosse Beifall, dessen sich die erste Aufführung des Werkes zu erfreuen hatte, sichert dieser zweiten Aufführung wohl einen gleich günstigen Erfolg zu, da die Besetzung des musikalischen, wie des rhetorischen Theils dieselbe sein wird. F. W. Markull.

7. Ein Taschenbuch — L'ami des jeunes Demoiselles, ist gefunden und kann gegen die Insertionskosten abgeholt werden Hundegasse No. 348.

8. Einige gute Arbeitsknechte können sich 1sten Steindamm No. 371. melden.

9. Die Frau Gräfin von Malachowska hat uns zwei sehr gute Wagenpferde nebst Geschirr und sonstigem Zubehör überliefern lassen, um den Ertrag für die Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten zu verwenden. Für diese ausgezeichnete Güte sagen wir der edlen Geberin den aufrichtigsten Dank.

Die Vorsteher der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten.

Dr. Löschin. Claassen. Vollbaum. Zernecke.

10. Bekanntlich ist **Leipzig der Ort wo alles was in das Fach von Herren-Garderobe**-Arbeiten gehört, — das Vorzüglichste geliefert wird. Um nun meinen werthen Kunden, so wie überhaupt E. geehrten Publikum hierin Genüge leisten zu können, habe ich einen **Werkführer** von da engagirt, der nicht allein in Leipzigs ersten **Werkstätten,** sondern auch in den Vorzüglichsten **Europas** gearbeitet hat, und erlaube mir demzufolge unter Versicherung der strengsten Reellität jedem Wunsche hierin Genüge leisten zu können.

Philipp Löwy, Lang- & Wollwebergassen-**Ecke** No. 540.

11. Die Verlegung meiner Schule von der Burgstraße No. 1669. nach dem Fischmarkt No. 1849. erlaube ich mir hiemit den geehrten Eltern ergebenst anzuzeigen. Zur Aufnahme von Schülerinnen bin ich täglich von 11 bis 1 Uhr Vormittags zu sprechen. Wttw. Schweitzer.

12. **Das Lotterie-Comtoir und Vermiethungs-Bureau von S. G. Napierski ist von heute ab Hundegasse № 238., dem Posthofe gegenüber.**

13. Einem hochgeehrten Publikum, wie meinen werthgeschätzten Kunden mache ich die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung von der Breitgasse nach der kl. Hosennähergasse No. 871., Wasserseite, verlegt habe und bitte auch ferner mich mit gütigen Aufträgen zu beehren. C. Kutzbach, Buchbindermeister.

Danzig, den 13. April 1844.

14. Da ich meine Wohnung verändert habe vom Hausthor nach der Junkergasse No. 1910., so bitte ich E. resp. Publikum um geneigten Zuspruch u. verspreche zugleich eine prompte und reelle Bedienung. R. Ohlzen, Maler.

15. In der Hopfengasse im Speicher „der Affe“ genannt, sind die Unterräume zu verm., zu erfrag. Goldschmiedeg. 1093. Auch sind daselbst Fliesen zu verkaufen.

16. Daß ich meine Wohnung vom Glockenthor nach der Goldschmiedegasse No. 1076. verlegt habe, zeige ich hiedurch ergebenst an; gleichzeitig empfehle ich wieder das größte, feine Roggen-Landbrod, eingelegten Lachs, und kann man auch wieder, jedoch außer dem Hause, zu Mittag speisen. Auch sind daselbst 2 Stuben mit Meubeln zu vermiethen. F. A. Deschner.

17. Bestellungen auf trocken hochländisch büchen, eichen, birken und fichten Klobenholz werden fortwährend angenommen bei Frau Wittwe Gräske, Langgasse.

18. Wegen Familien-Verhältnisse habe ich meine bisherige Wohnung nach dem Schwarzenmeer No. 350., von der Chaussee kommend linker Hand, im ersten Hause die erste Thüre nach der Chausse zu, verlegt. Indem ich dieses E. verehrten Publikum ergebenst anzeige, bitte ich, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner zu erhalten. J. Hahn, Gesindevermietherin.

19. Theater-Anzeige.

Zu dem am 17. d. beginnenden Gastspiele der Königl. Sächs. Hofopernsängerin Madame Spatzer-Gentiluano eröffne ich hiemit ein Abonnement auf sechs Vorstellungen zu den bekannten Preisen von resp. 15 und 10 Sgr. Die verehrlichen Abonnenten werden gebeten, ihre Bestellungen bis Dienstag Mittags 12 Uhr gefälligst abzugeben.

Montag d. 15. Die Kunst zu gefallen, oder der Vicomte de Létorieres. Lustspiel in 3 Akten. F. Genée.

20. Auf ein Krongut bei Danzig werden noch 2000 Rthlr. gewünscht. Dies sehr sicher zustehende Kapital darf auch nicht mit einem Male gezahlt werden. Näheres bei Reimann, Sandgrube das 2te Haus.

21. Geübte Putzmacherinnen können Beschäftigung finden, wie auch Lehrlinge auf ein Jahr unentgeltlich angenommen werden, bei J. H. Gelb, 4ten Damm 1532.

22. Local-Veränderung.

Die neue Vergolderei, Goldleisten- und Holzbronce-Fabrik, ist aus der Breitgasse No. 1147. nach der Heil. Geistgasse No. 754., neben Herrn Puttkammer, der Kohlengasse gegenüber verlegt, und bittet ihre geehrten Kunden, wie überhaupt E. hiesiges und auswärtiges Publikum, das ihr, mit Dank anerkannte, bis jetzt geschenkte Vertrauen, auch dahin zu übertragen; sie wird stets bemüht sein, jeden Auftrag in ihrem Fach streng reell bei soliden Preisen auszuführen.

NB. Wiederverkäufer erhalten bei Comptant-Zahlung Rabatt.

23. Ich wohne jetzt vor dem Hohenthor, jenseits No. 474., beim Fhrm. Grandt, und ertheile den Unterricht in d. poln. und franz. Sprache, wie früher. Brix, exam. Sprachlehrer. — Daselbst wird auch ein junger Mann auf ein Paar Stunden täglich zur Bedienung gesucht.

24. Meinen geehrten Kunden wie E. resp. Publikum zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich meine Wohnung vom 3ten Damm nach der Johannisgasse No. 1293. verlegt habe und bitte mich gütigst wieder zu besuchen.

Schneidermeister Schamp.

25. Holzbronze-Bettgardienenhalter und Sophaspiegel-Quastĕn neuester Art empfiehlt solidest die neue Vergolderei und Goldleisten-Fabrik jetzt Heil. Geistgasse No. 754. neben Herrn Puttkammer, der Kohlengasse gegenüber. NB. Lehrlinge und Mädchen ordentlicher Eltern finden daselbst Unterkommen.

Vermiethungen.

26. Heil. Geistgasse No. 1017. ist die Saal-Etage, bestehend aus 2 schönen Zimmern, vis a vis nebst Kabinet, Küche, Keller p. p. zu verm. u. sogl. z. bezieh.

27. Johannisgasse No. 1377., Sonnenseite, sind in der Belle-Etage 2 decorirte und meublirte Zimmer nebst Bedientenstube und Stallung für 1—2 Pferde an einzelne Herren zum 1. Mai d. J. zu vermiethen.

28. Zu Ohra an der Chaussee sind zwei geräumige Stuben nebst Küche und freien Eintritt in den Garten für den Sommer an ruhige Bewohner zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Näheres daselbst No. 235.

29. Eine Stube nach vorne, mit auch ohne Meubeln ist vom 1. Mai ab zu vermiethen, Töpfergasse No. 19., ganz nahe am Holzmarkt.

30. Schidlitz 52. ist 1 Stube nebst Eintritt in dem Garten zum Sommer zu vermiethen.

31. Neugarten No. 513. ist eine meublirte Stube an einzelne Herren zu vermiethen.

Auctionen.

32. Bei Gelegenheit der heute Montag, den 15. April c., im Lokale, Holzgasse No. 30., stattfindenden Auction, werden Nachmittags 3 Uhr daselbst, ausgeboten und versteigert werden:

84 Dtzd. Bier-, Wein-, Punsch-, Liqueur-, Champagner- und Portergläser der verschiedensten Form, 5 Dtzd. Becher, Krüge, Henkel- und Deckelgläser mit geschliffenen Devisen, Malerei und Vergoldung, 2 Dtzd. Karaffinen, 2 Dtzd. gepreßte und krystallene Kuchen- und Salatschaalen, 9 Dtzd. Glasteller und eine gr. Parthie Dinte- und Sandfässer, Lichtrosetten, Zuckerschälchen, Lampenschirme rc., und werden zur Wahrnehmung dieses Termins besonders die Herren Gastwirthe eingeladen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

33. Freitag, den 26. April c., Nachmittags 3 Uhr, werden die Unterzeichneten an Ort und Stelle in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Court. verkaufen:

Die, von dem gestrandeten Dampfboot Rüchel-Kleist geborgenen, und in Neufahrwasser, gerade über dem Lootsen-Bureau, auf dem Kohlenhofe gelagerte Inventarien-Stücke, bestehend in:

Anker, 16 Faden Ankerketten, eiserne Leiwagen, Kohlengabel, Stützen, Davids, Ofen nebst Röhren und mehrere eiserne Utensilien, Zelt-Geschirr, Bettkasten, Treppe und Bänke, Balge und Wasserlieger, Raa und Flaggenstock, 1 kleines Boot, 150 Ziegel, Rosten und mehrere andere nützliche Sachen.

Hendewerk. Reinick.
Mäkler.

34. **Auction mit holländischen Heeringen.**

Dienstag, den 16. April 1844, Nachmittags um 3 Uhr werden die unterzeichneten Mäkler am neuen Seepackhofe durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

400/16 holländische Heeringe,

welche so eben im Schiff Henderika Catharina mit Capit. G. R. Glimm hier eintrafen. Rottenburg. Focking.

35. **Aution mit holländischen Heeringen.**

Dienstag, den 16. April 1844, Nachmittags um 4 Uhr werden die unterzeichneten Mäkler am neuen Seepackhofe durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

200/16 holländische Heeringe,

welche so eben im Schiff Henderika Catharina mit Capit. G. R. Glimm hier eintrafen. Rottenburg. Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

36. **Bei F. S. Goldschmidt & Co., Breitgasse No. 1217.,** der Uhrenhandlung des Herren Ferdinand Borowsky gegenüber, werden die neuesten schottischen Hut- und Haubenbänder zu 2½ Sgr. die Elle, wie 8/4 breite Netts a 5 Sgr., engl. Strickbaumwolle in allen No. a 20 Sgr. pro U, Tülls, Spitzen, Tarlatang, Handschuhe, Strümpfe u. sehr viele in dieses Fach gehörend. Artikel zu den niedr. Preisen verk.

37. Streichzündhölzer, unfehlbar zündend, 1000 Stück 2½ Sgr., 10,000 Stück 22½ Sgr., im Laden am Brodtbänkenthor No. 691.

38. Plautzengasse 383. sind 2 alte, jedoch ganz brauchbare Oefen zu verkaufen.

39. 30 Fetthammel stehen zu Kauf in Schwintsch bei Praust.

40. Cattune d. 4 kost. für 2, Nesselcattune 2½, Bettbezüge 22½, Schürzenzeuge 3⅓, Bastard 5½, Parchend 2, Merino 12, coul. u. schw. Camlotte 7½, Inlettzeuge 5, Piquee 6, Hosenzeuge 2½, engl. Bukskins 9, ¼ Dtzd. schl. Taschentücher 6 und 9, ¼ Dtzd. Tyroler Taschentücher 13, ¼ Dtzd. gr. Halstücher 8 und 10, ¼ Dtzd. Rips- und Taschentücher 6, ¼ Dtzd. engl. Strümpfe 8, 10 und 16, Bettdecken a 12, Piqueeröcke 30, 10/4 gr. gewirkte Lamatücher, die früher 3 Thlr. gekostet, werden für 50 Sgr. u. a. m. im Schützenhause am Breitenthor.

41. Mein Lager von **schottischen Mode-Kleidern** für Damen, die neuesten Stoffe u. Muster enthaltend, als Crape, Nemour, Balzurin u. a., wie auch eine bedeutende Auswahl von **Jaconett-Roben** in den schönsten Mustern empfiehlt zu billigen und **festen Preisen** Herrm. Michaelson.

42. **Gefüllte blühende Georginen** in ganzen Knollen von allen Farben, das Stück 2 Sgr., das Dutzend 20 Sgr., holländ. Topfnelken das Stück 3 Sgr., das Dutzend 1 Rthlr., schön blühende Ziergesträuche, Staudengewächse, Rosen und Weinstöcke ꝛc. und Gemüse- und Blumensämereien zu den billigsten Preisen, sind täglich zu bekommen bei Luschnath, Langefuhr No. 19.

43. **Malz-Syrup** verkauft, um **jed.** etwanigen Concurrenz auch in diesem Artikel, so möglichst, als freundschaftlichst zu begegnen —, von jetzt ab zu 2½, 4 u. 9 Sgr. die versiegelte Flasche, ist auch keineswegs abgeneigt, die Preise nöthig. Falls noch mehr od. bedeut. zu ermäßigen

G. Voigt, Ketterhagschegasse No. 235.

44. Dienstag, den 16. d. M. treffe ich mit einer Ladung Roggenstroh bei der Kalkschanze an, und steht Mittwoch zum Verkauf. Da dasselbe im Herbst eingekauft ist, kann ich es zu ermäßigten Preisen empfehlen.

Der Schiffer J. Winhold Schönberg.

45. So eben erhielt eine Sendung ganz feiner Sommer-Bukskins in den neusten und geschmackvollsten Mustern und empfehle solche, wie auch mein aufs beste assortirtes Tuchlager, zu billigen Preisen. F. E. Günther, Langgasse No. 59.

46. **Vor meiner Abreise zur Leipziger Messe** werden die neuesten Wiener Mäntelchen, Bournous und Crispinen, sowohl von einfarbigen als von schottischen Zeugen, Schlaf- und Hausröcke für Herren, Hüte und Mützen zu billigen Preisen verkauft bei **A. M. Pick**, Langgasse No. 375.

47. **Schwarzen Taffet** in jeder Gattung offerirt zu sehr billigen Preisen Heym. Davidsohn, Langgasse No. 513.

48. Geräucherte Lachse sind zu haben Häker- und Petersilieng.-Ecke No. 1475.

49. **Hut- u. Haubenbänder empf. bill.** R. Möller im Frauenth.

50. Ein 1- und ein 2-spänniger Spazierwagen, 1 Häcksellade mit Sense, 1 Ziege die jetzt milchend wird ist zu verkaufen Fleischergasse No. 58.

51. Alle Sorten in Oel geriebene Farben verkauft billigst

J. Mogilowski am Heil. Geistthor.

52. **Morgenhauben a 2sgr. p. St** empf. R. Möller im Frauenth.

Edictal-Citation.

53. Nachdem gegen den hiesigen Kaufmann August Eduard Füllborn, welcher sich im August v. J. von hier entfernt hat, und zunächst in Berlin, dann in Frankfurt a. M., Paris, Marseille, Neapel und Mailand aufgehalten haben soll, dessen jetziger Aufenthaltsort aber nicht zu ermitteln ist, die Kriminal-Untersuchung wegen muthwilligen Bankerots festgesetzt worden, so wird derselbe hierdurch Behufs seiner Verantwortung und Vertheidigung zu dem auf

den 5. October cr., Vormittags 11 Uhr,
an hiesiger Gerichts-Stelle vor dem Land- und Stadtgerichtsrath Kaninski angesetzten Termine unter der Warnung vorgeladen, daß bei seinem Ausbleiben mit der Untersuchung und Beweisaufnahme in contumacium verfahren, der Vorgeladene seiner Einreden gegen Zeugen und Dokumente, wie auch aller sich nicht etwa von selbst ergebenden Vertheidigungsgründe verlustig gehen, demnächst nach Ausmittelung des angeschuldigten Verbrechens auf die gesetzliche Strafe erkannt, und das Urtel, soviel es geschehen kann, sofort; an seiner Person aber sobald man derselben habhaft wird, vollstreckt werden soll.

Elbing, den 8. März 1844.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 10. bis incl. 11. April 1844.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind 177 Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 132 Lasten unverkauft.

		Weizen.	Roggen.	Leinsaat.	Gerste.	Hafer.	Erbsen
1. Verkauft	Lasten: . . .	15	24	—	6	—	—
	Gewicht, Pfd.	125	121	—	111-112	—	—
	Preis, Rthlr.	108⅓	—	—	—	—	—
Unverkauft.	Lasten: . . .	58	74	—	—	—	—
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	56	36	50	gr. 33 kl. 29	20	gr. 44 w. 40

Thorn passirt vom 6. bis incl. 9. April 1844 und nach Danzig bestimmt:
611½ Lasten Weizen.
293½ Lasten Roggen.
93 Lasten Gerste.